

18. VIII. 1918

**Abbruch der Beziehungen zwischen Amerika
und der Sowjetregierung.**

Amsterdam, 17. August.

Einem hiesigen Blatte zufolge melden die „Times“ aus Washington: Die Vereinigten Staaten haben alle Beziehungen zur Bolschewikiregierung abgebrochen. Die amerikanischen Konsularbeamten in Moskau haben die Stadt am 5. d. verlassen und den schwedischen Konsul mit der Wahrnehmung der amerikanischen, britischen und japanischen Interessen betraut. Das Staatsdepartement in Washington hat mehrere Telegramme des amerikanischen Generalkonsuls Poole erhalten, in denen berichtet wird, daß Lenin am 20. Juli in einer offiziellen Versammlung der Sowjets wiederholt erklärte, daß die russische Republik sich mit den Alliierten im Kriegszustande befinde. Tschitscherin teilte Poole später mit, daß Lenin seine Erklärung in der geschlossenen Versammlung der Sowjets abgegeben habe und versprach feierlich, daß die amtlichen Vertreter der Alliierten nicht belästigt werden würden.

Trotzdem wurden der französische und der englische Generalkonsul mit ihrem Personal verhaftet und erst am nächsten Tage infolge der Bemühungen des schwedischen Generalkonsuls wieder freigelassen. Tschitscherin erklärte damals, daß die Sowjetregierung die früher zugestandene Abreise der militärischen Kommissionen nicht erlauben werde und daß die bürgerlichen Untertanen der alliierten Länder als Geiseln für die Sicherheit der Mitglieder der Sowjets in den von den Alliierten besetzten Gebieten festgehalten werden würden. Poole hat darauf geantwortet, daß die Untertanen der alliierten Länder sich nicht einschüchtern lassen würden und daß das neue System von Vergeltungsmaßnahmen nur die eine Folge haben könnte, daß die Mitglieder der Sowjetregierung persönlich dafür verantwortlich gemacht würden.

Die „Times“ melden aus Stockholm: Es ist auch nicht bekannt, ob der auf freien Fuß gesetzte englische Generalkonsul Moskau wird verlassen dürfen. Der bolschewikische Agent in London Litwinow könne seine Pässe zur Abreise von England erhalten, sobald der englische Generalkonsul von Moskau in Stockholm eingetroffen ist.